



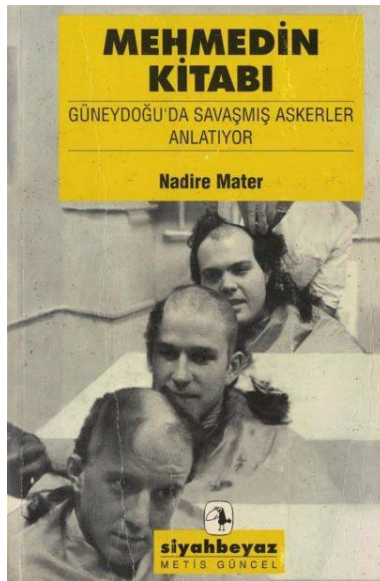
Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Gewaltstrukturen, Militär und Gesellschaft in der Türkei

Nadire Mater (Istanbul)

Mehmets Buch: Berichte von Soldaten aus dem Südosten



Termin: **11.12.2019, 18.00 Uhr c.t.**

Ort: **Hörsaal 221**

(AAI, Edmund-Siemers-Allee 1, Ost)

Seit Jahrzehnten führt die türkische Armee einen unerklärten Krieg im Innern des eigenen Landes, in den mehrheitlich kurdisch besiedelten südöstlichen Provinzen. Die 1990er Jahre waren geprägt durch die massive Ausweitung des Krieges. Am Ende dieses gewaltsamen Jahrzehnts veröffentlichte die Journalistin Nadire Mater „Mehmets Buch. Türkische Soldaten berichten über ihren Kampf gegen kurdische Guerrillas“. „Mehmetçik“, kleine Mehmeds, so werden die einfachen Soldaten genannt. Meters Buch versammelt 42 Berichte von türkischen Soldaten verschiedener regionaler und sozialer Herkunft und politischer Einstellung. Die Berichte bleiben unkommentiert und sprechen für sich. Sie machen deutlich, welche Verwüstung der Krieg nicht nur in den betroffenen Provinzen, sondern in der gesamten Gesellschaft anrichtet. Damit rührte „Mehmets Buch“ an ein Tabu, erfuhr aber eine enorme Resonanz. Innerhalb weniger Monate erschienen mehrere Auflagen, bis die 4. Auflage verboten und konfisziert wurde. Gegen Nadire Mater wurde Anklage wegen Verunglimpfung der Armee erhoben.

TürkeiEuropaZentrum

Die Veranstaltung beginnt mit einer Lesung von Textauszügen auf Deutsch, anschließend antwortet Nadire Mater auf Fragen zum Buch auf Englisch.

Referentin: Nadire Mater hat zunächst Sozialarbeit studiert und in diesem Feld gearbeitet, seit 1981 ist sie als Journalistin für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften tätig. 1993 war sie eine der Gründerinnen des unabhängigen Agenturdienstes Interpres Service (IPS). 2000 gründete sie das unabhängige Internetnachrichtenportal bianet.org, das 2013 im Zuge der Berichterstattung zu den Gezi-Protessen vermehrt Aufmerksamkeit erfuhr und im selben Jahr von „Reporter ohne Grenzen“ mit dem „Press Freedom Award“ ausgezeichnet wurde. Auch ihre Bücher wurden mit nationalen und internationalen Preisen bedacht, die ihr Engagement für Pressefreiheit und Menschenrechte würdigen. Landesweite und internationale Bekanntheit erlangte Mater 1999 mit ihrem Buch „Mehmedin Kitabi. Güneydoğu'da Savaşmış Askerler Anlatıyor“ (Übersetzungen ins Deutsche, Englische, Italienische, Griechische, Finnische). 2009 erschien der Band „Sokak Güzeldir. 68'de Ne Oldu?“ (Die Straße ist schön. Was geschah 1968?).